Fachbereich: FB-III Gemeindeentwicklung

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

B E S C H L U S S V O R L A G E

V/2020/0602

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Planungs- und Verkehrsausschuss	02.05.2023	Vorberatung	Ö
Rat der Gemeinde Swisttal	09.05.2023	Entscheidung	Ö

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der Planungen für ein regional bedeutsames Projekt zur Weiterentwicklung und Etablierung einer produktiven und zukunftsfähigen Kreislauf- und Energiewirtschaft zur Gewinnung nachhaltiger Energie- und Rohstoffträger und Recyclingprozessen im Gemeindegebiet der Gemeinde Swisttal

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Antrag und die Vorstellung der angedachten Planungen zur Umsetzung des geplanten Projektes zur Weiterentwicklung und Etablierung einer produktiven und zukunftsfähigen Kreislauf- und Energiewirtschaft zur Gewinnung nachhaltiger Energie- und Rohstoffträger und Recyclingprozessen in der Gemeinde zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf Empfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 02.05.2023 begrüßt der Rat der Gemeinde die Überlegungen und Vorplanungen der Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG ihren vorhandenen Standort in Swisttal-Ollheim zum Schutz der Ressourcen zu erweitern und damit letztendlich auch einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der geopolitischen Ziele der Gesellschaft zu leisten. Der Verbrauch endlicher Rohstoffe ist nicht unendlich und gilt daher einzudämmen sowie Ressourcen als Wertstoffe zu begreifen und zu sichern. Daher unterstützt der Rat der Gemeinde das Vorhaben und sieht das Erfordernis die am vorhandenen Standort angrenzenden Flächenreserven als gewerblich industrielles Gebiet zur Gewinnung nachhaltiger Energie- und Rohstoffträger und der erforderlichen Recyclingprozessen planerisch zu sichern.

Der Rat der Gemeinde Swisttal beschließt im laufenden Neuaufstellungsverfahren zum Regionalplan Köln den Antrag zu stellen, die an die vorhandene Betriebsfläche der Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen (entsprechend des beigefügten Übersichtsplanes der Firma Hündgen) im Regionalplan als GIB für zweckgebundene Nutzung festzulegen.

Sachverhalt:

Auf den beiliegenden Antrag und den Ausführungen der Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG vom 18.04.2023 wird Bezug genommen.

In der Sitzung wird das angedachte groß angelegte und zukunftsorientierte Projekte (ein Projekt das Generationen betrifft und Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen beeinflusst) im Detail vorgestellt werden.

Vorgestellt wird das Projekt neben Herrn Hündgen auch von Herrn Dr. Reimar Molitor, als geschäftsführendes Vorstandsmitglied vom Verein „Region Köln/Bonn e.V.“, da ein solches Projekt **in der Region, für die Region** aufgrund seiner überregionalen Bedeutung einschließlich seiner innovativen Ansätze (gesellschaftlich als auch wirtschaftspolitisch) zukunftsweisend ist und daher der Unterstützung entsprechender Initiatoren und Moderater bedarf.

Dieser Aufgabe nimmt sich im konkreten Projekt der Verein „Region Köln/Bonn e.V.“ an. Der Verein übt im Zusammenschluss der kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Kreise Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis (neben den Mitgliedern die Handwerkskammer zu Köln, die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Kreissparkasse Köln, die Sparkasse KölnBonn, die Sparkasse Leverkusen, der Landschaftsverband Rheinland und die DGB-Region Köln-Bonn) das Regionalmanagement in der Region Köln/Bonn aus und beschreibt seine Tätigkeit auf der Internetseite wie folgt:

> ***„Aufgabenfelder des Region Köln/Bonn e.V.***
> *Die Region Köln/Bonn befindet sich vor dem Hintergrund tiefgreifender struktureller, gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen in einem Transformationsprozess. Der Region Köln/Bonn e.V. belgeitet diesen zukunftsweisenden Prozess mit seiner konzeptionellen, programmatischen und projektorientierten Arbeit in den Themenfeldern Raumentwicklung, Energie & Klima, Innovation & Wirtschaft sowie Lebensqualität. Der Region Köln/Bonn e.V. ist als Regionalmanagement für die Region Köln/Bonn Konzept- und Strategieentwickler, Initiator und Moderator von Kooperationen und Projekten, Vernetzer von Akteuren*innen sowie Sprachrohr der Region in Richtung Land NRW und Bund. Die Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen wird zudem von COMPASS, dem Fördermittelmanagement des Vereins unterstützt. COMPASS sichtet die Fördermittellandschaft und begleitet die Mitglieder des Vereins bei der in Anspruchnahme geeigneter Programme und Instrumente.“*

Zusammengefasst kann man festhalten, dass die Schwerpunkte der Tätigkeiten des Vereins in der Vernetzung von Akteur*innen, der Beförderung regionaler Kompetenzprojekte sowie in der Sichtung externer Best-Practice-Beispiele in der Region liegt.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss sollte über die verschiedenen Bausteine des Projektes, mit den verschiedenen Ansätzen zu den Themen

- Nachhaltigkeit
  (***Wertstoffgewinnung durch Recycling; Co^2- Emmissionsminderung***)
- Energie
  (***Ersatzbrennstoffgewinnung durch Verwertung; Energieproduktion & Energiespeicherung***)
- Innovation
- ***(Entwicklung neuer Technologien, Lehrmöglichkeiten)***
- Gemeinnutzen

(Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge; Stärkung der Region)

beraten und gemäß Beschlussvorschlag dem Rat empfehlen, die Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG im laufenden Neuaufstellungsverfahren zum Regionalplan Köln dahingehend zu unterstützen, dass die Gemeinde ihrerseits einen entsprechenden Antrag einbringt, wonach die an die vorhandenen Betriebsflächen der Firma Hündgen angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen (entsprechend des beigefügten Übersichtsplanes der Firma Hündgen) im Regionalplan als GIB für zweckgebundene Nutzung festzulegen.